



Zur sofortigen Veröffentlichung – Mittwoch, 28. 2012

Rosa Pavanelli zur Generalsekretärin der Internationale der Öffentlichen Dienste gewählt

Die IÖD soll sich stärker als Vorfechterin hochwertiger öffentlicher Dienste profilieren

Die italienische Gewerkschafterin Rosa Pavanelli wurde zur neuen Generalsekretärin des globalen Gewerkschaftsverbandes Internationale der Öffentlichen Dienste gewählt, der 20 Millionen öffentliche Bedienstete in 150 Ländern vertritt. Pavanelli sagt, ihre Vision gehe dahin, „der IÖD neue Energie einzuflößen, und für Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit und eine menschenwürdigere und nachhaltige Welt einzutreten.“

Die Wahl zum/r Generalsekretär-in fand im Rahmen des vom 27. – 30. November 2012 in Durban, Südafrika, tagenden 29. Kongresses der IÖD statt. Der dänische Gewerkschafter Peter Waldorff hatte sich für ein zweites Mandat als Generalsekretär zur Verfügung gestellt.

Pavanelli steht an der Spitze des italienischen Verbandes der öffentlichen Beschäftigten (Federazione Lavoratori Funzione Pubblica FP-CGIL) und ist Vize-Präsidentin der IÖD für die Region Europa.

„Es ist der Solidarität der Delegierten und den Mitgliedsgewerkschaften der IÖD in der ganzen Welt zu verdanken, dass wir gemeinsam die Möglichkeit haben, die IÖD zu verändern,“ sagt Pavanelli in ihrem Aufruf an alle Mitglieder der IÖD, gemeinsam das dringende Aktionsprogramm der IÖD in den nächsten Monaten und Jahren voranzubringen.

„Jetzt ist es an der Zeit, uns gemeinsam zu organisieren und uns für die Verteidigung der öffentlichen Dienste und die Rechte unserer Mitglieder sowie für das Rechte aller BürgerInnen auf eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft einzusetzen. „Gemeinsam wird uns dies gelingen“, sagt sie.

Pavanelli unterstreicht auch ihr Engagement zur Förderung der Rolle der Frauen in den Gewerkschaften, die bis zu zwei Drittel der Mitglieder der Mitgliedsgewerkschaften der IÖD ausmachen. „Ich werde mich dafür einsetzen, mehr Frauen in führende Positionen in unsere Mitgliedsgewerkschaften zu bringen, und mehr Frauen in der IÖD beschäftigen“, fügt sie hinzu.

Rosa Pavanelli ist 1955 in Brescia, Italien, geboren. Sie hat ein Biologiestudium an der staatlichen Universität Mailand abgeschlossen. Ihre gewerkschaftliche Tätigkeit begann 1978, während sie beim Arbeitsministerium in Brescia beschäftigt war. 1986 wurde sie Mitarbeiterin im Sekretariat der FP-CGIL, zuerst mit Verantwortung für den Kommunalsektor und später für das Gesundheitswesen. 1999 wurde sie zur Generalsekretärin der Region Lombardei, und 2002 in das nationale Sekretariat der FP-CGIL gewählt, deren europäische und internationale Abteilung sie seit 2005 leitet. Pavanelli ist zurzeit Präsidentin der FP-CGIL und Mitglied des Lenkungsausschusses der CGIL, des größten italienischen Gewerkschaftsbundes.

Nachrichten vom 29. Weltkongress der IÖD (bis zum 30. November):

Photos: http://www.flickr.com/photos/psi_isp_iska/collections/72157632088316686/

Daily blog: <http://congress.world-psi.org/blog>

ENDE

media release... communiqué de presse... comunicado de prensa...